

Jahresbericht Musikschule Unterer Neckar Bad Friedrichshall

Mit Erfolg voran!

Mit der Sicherheit im Rücken erfolgreiche Strukturen als Grundlage zu haben, konnte sich die Musikschule Unterer Neckar im Jahr 2006 völlig auf pädagogische Inhalte und die dazu notwendigen Entwicklungen und Veranstaltungen konzentrieren.

Der **Elementarbereich** in der Musikschiulausbildung gliederte sich bisher in die Teile „Musikgarten / Erlebniswelt Musik“ (18 Monate bis 3 Jahre), die „Musikalische Früherziehung“ (4 bis 6 Jahre) und die „Kooperations-AGs“ mit den Grundschulen.

Der **Musikgarten** erweist sich für die Kinder mit Ihren Eltern als ein weiterhin beliebtes Unterrichtsangebot und fördert dabei nicht nur die musikalische Entwicklung der Kinder, sondern hilft auch den Eltern im kreativen und sozialen Umgang mit Ihren Kindern. Dabei entwickelt sich wieder eine Generation, welche mit Ihren Kindern singt, traditionelles und neues Kinderliedgut erlernt und letztendlich einen familiären Sozialisationseffekt entwickelt.

Auf die neuen sprachlichen Anforderungen an die Kinder hat sich die Musikschule Unterer Neckar mit einem neuen Ausbildungskonzept in der „Musikalischen Früherziehung“ eingestellt: „**MFE + e**“ = **Musikalische Früherziehung mit englischem Sprachkonzept!**“ Diese neue Konzeption, welche unsere Fachbereichsleiterin „Frau Bärbel Heinrich“ entwickelte, beinhaltet neben dem bisher Bewährten ein Programm um über musikalische Inhalte (Lieder, Spiele, gemeinsames Musizieren), erste englische Sprachlernschritte zu erfahren. Dazu nahmen alle betreffenden Pädagoginnen über die Sommerferien an Fortbildungen teil, so dass mit Beginn des neuen Schuljahres 2006/07 dieses Konzept erfolgreich eingeführt werden konnte.

Die **Kooperations-AGs mit den Grundschulen** haben sich weiterhin bewährt und vor allem die Grundschulen profitieren mit den daraus resultierenden Ergebnissen bei deren Veranstaltungen. Mit großen Erfolgen musizieren die Schüler bei den Schulfesten. Im Unterricht werden Sie dabei auch auf ihr zukünftiges Hauptfachinstrument vorbereitet. Neben den bestehenden *Kursen in Hagenbach, Jagstfeld, Kochendorf, Untergriesheim, Duttonberg, Plattenwald, Siegelsbach und Zimmerhof*, konnten auch *zwei Blockflötenklassen und eine Streicherklasse in Bad Wimpfen* eingerichtet werden. Eine Streicherklasse in Gundelsheim ist derzeit projektiert und in der Akquisitionsphase.

Als neues Unterrichtsangebot wurde im Elementarbereich das Fach „**Baby-Musikgarten**“ eingerichtet: Babys, ab der Geburt bis 18 Monate, kommen in Bezug zur Musik über sensitive Körpererfahrung. Das vertraute Singen und die Stimme der Mutter oder auch des Vaters, werden als angenehme und stimulierende Interaktionserweiterung wahrgenommen. Die musikalische Sprache in Form von Singen, leisen Klangwelten, wird als „Brücke“ zwischen den Eltern und dem Kind erfahren. Baby-Musikgarten wird in Bad Rappenau, Bad Wimpfen und Duttonberg angeboten.

In Kooperation mit den weiterführenden Schulen hat sich die „Bläserklasse“ an der Realschule in Bad Rappenau sehr positiv entwickelt und hierbei ist auch eine Ausweitung auf die Förderschule anvisiert. In Bad Wimpfen wurde eine Bläserwerkstatt neu aufgebaut und ist für 2007 in der Entwicklung auch als Bläserklasse vorgesehen.

Ähnliche Kooperationen gibt es mit dem Friedrich-von-Alberti-Gymnasium in Bad Friedrichshall leider nicht. Im Hinblick auf das zukünftige musikalische Profil des FvAGs in Bad Friedrichshall ist es schade, dass sich die dortige Fachschaft Musik bisher nicht besonders kooperationsbereit zeigt und sogar bewusst eigene Wege mit schulfremden Instrumentallehrern geht. Die Musikschule Unterer Neckar versucht hier schon seit mehreren Jahren immer wieder einen positiven Kontakt aufzubauen, vor allem mit dem Hintergrund, dass ein Großteil der musizierenden Schüler des Gymnasiums ihren Instrumentalunterricht an der Musikschule Unterer Neckar erhalten. Hierbei zeigte es sich auch besonders während der Adventszeit, dass durch die vielen musikalischen Veranstaltungen die Schüler überfordert waren. Dabei hatte die Musikschule Unterer Neckar bewusst ihre eigenen Veranstaltungen reduziert. Es wäre für die Zukunft positiver, wenn hier zwischen dem Gymnasium und der Musikschule Unterer Neckar eine bessere Abstimmung und auch Kooperation stattfinden könnte (im Sinne einer positiven musikalischen Entwicklung für die Kinder)!

2006 hat die Musikschule Unterer Neckar speziell für das FvAG einen Instrumentenvorstellung Harfe durchgeführt und die dortigen Schüler haben mit großem Interesse den musikalischen und weiteren Ausführungen gelauscht. Weiterhin bemüht sich die Musikschule Unterer Neckar durch Verlagerung des Musikschulunterrichts an das Gymnasium der großen zeitlichen Belastung (vor allem durch das neue G8) der Kinder gerecht zu werden. So wird speziell auch Unterricht während Rand- und Hohlstunden angeboten. Dies erfordert eine enorme Flexibilität der Lehrkräfte der Musikschule.

Im Hauptfachbereich konnte im vergangenen Schuljahr eine Lehrkraft für das Fach Harfe gefunden werden. Mit Unterstützung des Fördervereins der Musikschule wurde dann eine Harfe als Unterrichtsinstrument beschafft und derzeit werden fünf Schüler auf diesem Instrument unterrichtet. Musikalische Ergebnisse aus diesem neuen Fach konnten wir dann schon bei unseren Adventskonzerten präsentieren.

Der Hauptfachbereich beinhaltet die instrumentale und vocale Ausbildung. Diese wiederum gliedert sich in drei Bereiche:

- 1. Ausbildung auf dem Instrument bzw. Stimme**
- 2. Ensemble- und Orchesterarbeit**
- 3. Musiktheorie**

Die Musikschule Unterer Neckar ist in der Lage Unterricht auf allen Instrumenten, entsprechend den Vorgaben des „Verbandes deutscher Musikschulen“ erteilen zu können (bis auf Hackbrett).

Im Bläserbereich zeichnete sich mit dem neuen Klarinettenlehrer Herr Harald Kappen, ein sehr gute Entwicklung ab, welches auch die Musikvereine bestätigen. Auf der östlichen Seite des Neckars bietet die Musikschule Unterer Neckar in Zusammenarbeit mit den Musikvereinen zwei Jugendblasorchester mit unterschiedlichen Leistungsanforderungen bzw. Ausbildungsständen an. Die Stadtkapelle Bad Friedrichshall sowie die Musikvereine Höchstberg, Obergriesheim, Tiefenbach und Duttenberg lassen ihre Schüler über die Musikschule ausbilden. Dabei wirken diese Schüler auch bei den unterschiedlichsten Vereinsveranstaltung mit.

Auf der Westseite des Neckars ist die Zusammenarbeit mit dem Musikverein Siegelbach positiv hervorzuheben. Auch die Stadtkapelle Bad Wimpfen lässt Schüler an der Musikschule Unterer Neckar ausbilden. Mit dem Musikverein Grombach entwickelt sich seit letztem

Schuljahr eine sehr positive und rege Zusammenarbeit. Durch die Arbeit in der Bläserklasse der Realschule Bad Rappenau interessieren sich nun auch wieder die anderen Musikvereine der Stadt für die Musikschule Unterer Neckar.

Im Streicherbereich zeichnet sich mit unserem neuen Fachbereichsleiter Herrn Hans-Wilhelm Traub-Stepp eine sehr positive Entwicklung im qualitativen Bereich ab! Die Fachgruppenlehrer arbeiten unter seiner Leitung sehr konstruktiv zusammen. Hervorragende Ergebnisse sieht man dann dabei bei den Auftritten der Ensembles und Orchester. Hier hat sich auch die mehrstufige Ensemblearbeit, entsprechend dem Leistungsstand der Schüler bewährt.

Das Sinfonieorchester der Musikschule Unterer Neckar unter Leitung von Musikschulleiter Marco Rogalski, entwickelte sich im vergangenen Jahr zu einem herausragenden Klangkörper in der Region. Die Konzerte waren stets mit großem Applaus und Erfolg gekrönt und auch die Auslandsreise zur Partnerstadt *St. Jean le Blanc* und das dortige Jubiläum der Musikschulpartnerschaften waren nicht nur für die Mitwirkenden ein Highlight. Ziel der zukünftigen Arbeit mit diesem großartigen Ensemble soll neben der qualitativen Weiterentwicklung aber auch der stetige internationale Musikerschüleraustausch sein. In einer globalisierten Welt ist die Musik das Kommunikationsmittel, welches jede Nationalität versteht und unsere Schüler sollen über dieses Medium lernen in dieser globalen Welt zu leben.

Im Gitarrenbereich haben wir ähnlich Ausbildungsstrukturen und das Gitarrenorchester und die –ensembles, unter Leitung von Herrn Waldemar Benke, sind eine Aushängeschild der Musikschule Unterer Neckar in Bad Rappenau geworden.

Der Bereich der Tasteninstrumente kann sich durch die Neuanschaffung von Instrumenten nun auch positiv entwickeln. Bisher spielten die Kinder auf bis zu 30 Jahre alten Klavieren. Ein musikalisches Feingefühl und Anschlagdynamik konnte auf diesem alten Instrumentarium nicht entwickelt werden. Wir freuen uns nun auf die positive Entwicklung in diesem Fachbereich.

Die Veranstaltungen der Musikschule gliedern sich in die allgemeinen Schülervorspiele, die Orchester- und Ensemblekonzerte, kulturelle Events im St. Andréschen Schlösschen und anderen Räumlichkeiten. Auch hier kann mit Stolz auf das Geleistete zurückgeblickt werden. Dies ist auch den stets positiven Presseberichten zu entnehmen. Weiterhin tritt die Musikschule Unterer Neckar mit ihren Schülern bei Veranstaltungen in Senioren- und Pflegeheimen auf. Dies hat sich vor allem in Bad Wimpfen und Bad Rappenau schon seit Jahren etabliert. Dazu kommen noch Konzerte in den Kurkliniken und natürlich die schon bewährten Umrahmungen von kommunalen Veranstaltungen.

Mit all diesen Entwicklungen und Zielsetzungen ist die Musikschule Unterer Neckar auf dem richtigen Weg und wird ihrem Auftrag als kommunale Bildungseinrichtung gerecht.

Und hier noch etwas Statistik (Stand 31.12.2006):

	<u>Schüler</u>	<u>Beleger</u>	<u>Wochenstunden</u>	<u>Beleger/WSt.</u>
Bad Friedrichshall	541	615	166,20	3,70
Bad Rappenau	277	337	124,19	2,71
Bad Wimpfen	115	126	41,15	3,06
Gundelsheim	256	295	86,80	3,40
Siegelsbach	81	95	30,25	3,14
andere	99	102	11,78	8,66
<u>Musikschule Unterer Neckar</u>	<u>1.369</u>	<u>1.570</u>	<u>460,37</u>	<u>3,41</u>

Bad Friedrichshall, 2. Februar 2007

Marco Rogalski
Musikschulleiter